

Auszug aus

**Verfahrensbeschreibung
zum Nachweis der Arztunterschrift
bei elektronischer DMP-Datenübermittlung
von der Arztpraxis zur Datenstelle**

Stand: 23. Februar 2006

- Übergangslösung bis zur Einführung der digitalen Signatur -

Variante III

1. Der Arzt erfasst die Datensätze (Daten der Erst- oder Folgedokumentation gemäß RSAV) elektronisch (z.B. mit PC und DMP-Praxissoftware).
2. Gemäß der zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung abgestimmten EDV-Schnittstellenbeschreibung beinhalten die unter Punkt 1 genannten Datensätze das Datum der Arztunterschrift, welches der Vertragsarzt gesondert bestätigen muss.

Ohne diese manuelle Bestätigung des Vertragsarztes kann der Dokumentationsdatensatz nicht gespeichert oder an die DMP-Datenstelle übermittelt werden.

3. Die Datensätze werden auf einem Speichermedium gespeichert. Der Arzt sammelt so erfasste Datensätze bis zum Versand an die Datenstelle. Die Datensätze werden vor Versand an die Datenstelle verschlüsselt.
4. Die Übermittlungsdatei wird auf Datenträgern oder per Datenfernübertragung an die Datenstelle versendet.
5. Die Datenstelle nimmt die Übermittlungsdatei/den Datenträger mit den Datensätzen entgegen, prüft und verarbeitet diese. Beschädigte Datenträger und/oder unvollständige Dateien können nicht verarbeitet werden und sind an den Absender mit der Aufforderung zur Neulieferung zurückzusenden.
6. Die Datenstelle erzeugt je von der Arztpraxis übermittelter Datei beziehungsweise in angemessenen Zeitintervallen eine Versandliste und ein Bestätigungsschreiben für den jeweiligen Arzt mit den nachstehend aufgeführten Angaben:

Versandliste:

- Arztnummer, Arztname und Praxisanschrift
- Dateiname (der an die Datenstelle übermittelten Datei)
- Datensatz-Identifikationsnummer (Datensatz-ID)
- DMP-Fallnummer
- Versichertennummer
- Versichertenname und –vorname
- Geburtsdatum des Versicherten
- Krankenkassen-Institutionskennzeichen
- Belegart (Erst- oder Folgedokumentation)
- Unterschriftsdatum des Arztes (aus dem Datensatz, manuell erfasst und bestätigt)
- BAR-Code

Bestätigungsschreiben:

- Arztnummer
- Arztname
- Unterschrift des Arztes
- Arztstempel
- BAR-Code

Die Versandliste beinhaltet zu ihrer Identifizierung ein automatisch generiertes Listen-erststellungsdatum, aber kein Feld für ein separates (Versandlisten-)Unterschriftsdatum neben der Arztunterschrift.

7. Die von der Datenstelle auf die Versandliste und das Bestätigungsschreiben aufgetragenen BAR-Codes sind identisch. Über diese wird sichergestellt, dass Versandliste, Bestätigungsschreiben und Dokumentationsdatensätze automatisiert zugeordnet werden können.
8. Die Datenstelle übermittelt die Versandliste mit dem Bestätigungsschreiben unmittelbar nach Erhalt der Dokumentationsdaten an die jeweilige Arztpraxis mit der Bitte um Prüfung, Unterzeichnung des Bestätigungsschreibens und unmittelbare Rücksendung des Bestätigungsschreibens an die Datenstelle. Die elektronische Fassung der Zweitausfertigung der Versandliste verbleibt in der Datenstelle und wird dort archiviert.
9. Der Arzt prüft die Versandliste inhaltlich und attestiert mit seiner Unterschrift auf dem Bestätigungsschreiben, die Dokumentationen der auf der Versandliste aufgeführten Versicherten am jeweils zugeordneten Datum erstellt zu haben.
10. Der Arzt sendet das von ihm unterzeichnete Bestätigungsschreiben unmittelbar an die Datenstelle zurück. Die dem Arzt von der Datenstelle übermittelte Versandliste verbleibt in der Arztpraxis. Der Arzt kann sich eine Kopie des von ihm unterzeichneten Bestätigungsschreibens zur Vervollständigung seiner Unterlagen anfertigen.
11. Die Datenstelle prüft die verarbeitbaren Dateien auf Vollständigkeit und Plausibilität. Dabei werden die zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen abgestimmten, jeweils gültigen Plausibilitätsrichtlinien angewendet.
12. Die Datenstelle prüft, ob das Bestätigungsschreiben unterschrieben und innerhalb von 52 Tagen nach Ablauf des Dokumentationszeitraumes in der Datenstelle vorliegt. Der Eingang des vom Arzt unterschriebenen Bestätigungsschreibens ist von der Datenstelle zu überwachen und bei Fehlen nachzufordern. Die Datenstelle archiviert das vom Arzt unterschriebene Bestätigungsschreiben und stellt sicher, dieses zusammen mit der elektronischen Fassung der Zweitausfertigung der Versandliste im Falle der Prüfungen nach § 15 a RSAV vorlegen zu können.
13. Die Datenstelle leitet die DMP-Dokumentationsdaten an die berechtigten Datenannahmestellen der Krankenkassen, Arbeitsgemeinschaften, Kassenärztlichen Vereinigungen und Gemeinsamen Einrichtungen weiter.
14. Stellt die Datenstelle fest, dass das unterschriebene Bestätigungsschreiben nicht innerhalb von 52 Tagen nach Ablauf des Dokumentationszeitraumes bei der Datenstelle vorliegt, werden die Dokumentationsdaten nicht an die Krankenkassen, Arbeitsgemeinschaften, Kassenärztlichen Vereinigungen und Gemeinsamen Einrichtungen weitergeleitet. Die Datenstelle informiert den Vertragsarzt, die Krankenkassen, Arbeitsgemeinschaften, Kassenärztlichen Vereinigungen und Gemeinsamen Einrichtungen entsprechend.
15. Stellt die Datenstelle bei der Prüfung der Dokumentationsdatensätze Unvollständigkeit oder Unplausibilität fest, reproduziert sie den Dokumentationsbogen auf Basis des übermittelten Datensatzes, druckt den Dokumentationsbogen aus und sendet diesen an die Arztpraxis mit der Aufforderung zur Korrektur und erneuten Unterschrift unter Angabe des Korrekturdatums zurück. Der Korrekturprozess, welcher innerhalb von 52 Tagen nach Ablauf des Dokumentationszeitraumes abgeschlossen sein muss, wird durch die Datenstelle überwacht.

16. Die Änderungen und das Korrekturdatum auf dem korrigierten Dokumentationsbogen werden von der Datenstelle erfasst, die Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität wird erneut durchgeführt.
17. Der korrigierte und vom Arzt unterzeichnete Dokumentationsbogen wird archiviert. Die Dokumentationsdaten werden an die berechtigten Datenannahmestellen der Krankenkassen, Arbeitsgemeinschaften, Kassenärztlichen Vereinigungen und Gemeinsamen Einrichtungen weitergeleitet.

DMP Datenstelle XXX – Versandliste DM2

Hiermit übersenden wir Ihnen die **Versandliste DM2** zu Ihrer Datei „AAAAAAA06_JJJMMTT_1.zip“, die bei uns am 12.01.2006 eingegangen ist.

Bitte prüfen und unterzeichnen Sie die Versandliste 00AAAAAAA_JJJJ_0002 und senden Sie dieses Anschreiben innerhalb von 10 Tagen unterschrieben (i.A. und i.V. sind nicht zulässig) zurück.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre DMP-Datenstelle XXX

Bestätigung durch den Arzt

Vertragsarztnummer: AAAAAAA
Name: Dr. med. Jxxxxxxx Bxxxxx

Hiermit bestätige ich, die Dokumentationen der auf der Versandliste „00AAAAAAA_JJJJ_0002“ vom TT.MM.JJJJ (1 Seite/n) genannten Versicherten zum jeweils angegebenen Datum erstellt und in der Datei „AAAAAAA06_JJJMMTT_1.zip“ (Kontrollsumme: 4A21C5978F53D163905005859AB46D56) übermittelt zu haben.

Unterschrift des Arztes
(i.A. und i.V. sind nicht zulässig)

Arztstempel



83000044820060001036



4A21C5978F53D163905005859AB46D56

DMP Datenstelle XXX – Versandliste DM2

AAAAAAA

DR. med. Jxxxxxxx Bxxxxx
Berliner Str. 9

01945 Rxxxxxxx

Dateiname: AAAAAAA06_JJJJMMTT_1.zipc

Name	GebDat	Fall-Nr.	Vers.- Nr.	Kassen- Nr.	Daten- satz-ID	Belegart	Unter- schrifts- datum
GXXXX, MXXXX	01.11.17	0000G21	19191919	0696012	59110252801200031 4551	FD	25.10.2005
HXXXX, GXXXX	15.05.14	0000I01	3939393939	0576506	59110252801200031 4547	FD	24.10.2005
HXXXXXXXX, GXXXXXXXX	26.02.14	0000H31	19999999	0696012	59110252801200031 4552	FD	13.10.2005
JXXX, RXXXXXXXXXX	30.12.10	0000I21	2929292929	9920514	59110252801200031 4550	FD	26.10.2005
KXXXXX, MXXXXXX	06.09.19	0000K21	2999999999	0706002	59110252801200031 4553	FD	25.10.2005
KXXXXX, EXXXX	02.12.17	0000K71	00008888	6421226	59110252801200031 4554	FD	14.10.2005
LXXXXXXXX, GXXXXXXXX	09.09.12	0000I11	10000000	0696012	59110252801200031 4549	FD	13.10.2005
PXXXXXXXX, EXXXXXXXXXX	18.02.13	0000P41	10000001	0696012	59110252801200031 4555	FD	12.10.2005
RXXXXXXXXXX, DXXXXXXXX	15.02.19	0000Q1	10599595	0696012	59110252801200031 4557	FD	07.10.2005
RXXXXXXXX, HXXXX	04.10.16	0000R11	3356866666	0706002	59110252801200031 4556	FD	26.10.2005
RXXXXXXXX, KXXXX	13.04.14	0000I11	060606060	0602360	59110252801200031 4548	FD	18.10.2005
SXXXXXXXXXX, UXX	01.08.11	0000S61	0017171717	4529256	59110252801200031 4558	FD	13.10.2005
WXXXXX, WXXXXXXXX	11.08.14	000W111	2626262626	0706002	59110252801200031 4559	FD	19.10.2005
WXXXXX, SXXXXXX	09.04.12	0007951	1212121212	0696012	59110252801100014 0371	FD	14.10.2005
WXXXXX, UXXXXXXXX	27.12.14	0000W71	3939393939	0706002	59110252801200031 4560	FD	27.10.2005

